

Herr Anton Fleige

Herr Anton Hermann Fleige wurde als 5. von 8 Kindern am 10.03.1896 in Westbevern-Vadrup geboren. Er wuchs auf dem elterlichen Hof im Wiewelhook auf und besuchte die Volksschule im Wiewelhook.

Als der 1. Weltkrieg ausbrach, wurde er einberufen und war als Soldat an der Front in Frankreich.

Nach Kriegsende trat in den Dienst der Reichspost ein und wurde im Zustelldienst in Westbevern eingesetzt. Die Zustellbezirke wechselten monatlich, so dass er im Dorf, Vadrup und Brock unterwegs war. Als Krankheitsvertretung machte er auch mal Innendienst. Die „Postagentur“ war seit 24.10.1878 im Hause Struckmann/Ackermann direkt neben den Räumen der Gastwirtschaft untergebracht.

Anfang der 1930er erbaute er im Dorf zwischen Bever und Greverer Straße sein Wohnhaus, welches zum größten Teil in Eigenleistung erstellt wurde. Mit viel Liebe richtete er seinen Obst- und Gemüsegarten ein.

Anton Fleige heiratete am 22.01.1933 Hedwig Schwarte aus Westbevern, mit ihr hatte er 2 Kinder.

Während des 2. Weltkrieges und kurze Zeit danach war die Poststelle wegen der Besetzung der öffentlichen Räumlichkeiten bei Ackermann im Hause Fleige, Dorf 108 (heute Greverer Str. 35) untergebracht.

Antons Hobby war sein Garten, auch nach seiner Pensionierung 1961 war er dort unermüdlich tätig.

Anton starb in Westbevern am 22.01.1976 im Alter von fast 80 Jahren.



Ein ehemaliger Kollege erzählt:

„Anton Fleige war immer sehr stolz auf seinen Garten. Er zog und erntete Gemüse aller Art, welches er auch weiterverkaufte. Besonders sein selbst erzeugter Wein war sein ganzen Stolz. Auch war er damit sehr eigen. Nun war es so, dass, wenn einer aus dem Kollegenkreis Namenstag hatte, dieser in Ackermanns Kneipe (hier war ja auch die Poststelle) für jeden eine Flasche Bier ausgab. Als Antons Tag gekommen war, schickten die Kollegen den Erzähler zu Antons Frau Hedwig nach Hause, um 2 Flaschen von dem Wein abzuholen. Diese gab die Flaschen bereitwillig heraus. In der Kneipe schenkte Frau Eugenie Ackermann dann gerne den Wein aus. Als Anton diesen kostete, dämmerte es, aber er machte gute Miene zum bösen Spiel.“



Bei der Postagentur Ackermann (v.l.n.r.): Theodor Ackermann, Anton Westbrock, Antonia Holtmann, Heinrich Karrengarn, Franz Kortenbrede, Anton Fleige (Foto Mitte der 1930er Jahre)